

# Mehr als eine Ausbildung

Immobilienkauffrau/-mann bei den  
Wohnungsbaugenossenschaften



Mehr als mieten.

# Im|mobili|en- kauf|mann|/-frau

: Gewohnt wird immer! Das macht den Beruf Immobilienkaufmann/-frau nicht nur ziemlich krisensicher, sondern vor allem zu einem modernen Job voller Abwechslung, in dem besonders bei den Wohnungsbaugenossenschaften wichtige, sinnvolle und erfüllende Aufgaben warten – eben mehr als eine Ausbildung.

## **Abwechslungsreich – das Berufsbild**

: Immobilienkaufleute haben mit der gesamten Bandbreite der Wohnungswirtschaft zu tun – von der Stadtplanung über Finanzierung und Bau von neuem Wohnraum bis zur Vermietung und Pflege des Wohnungsbestandes. Und auch die Mischung stimmt – aus Schreibtischarbeit und Kundenkontakt, aus theoretischen und praktischen Aufgaben, aus technischem Fachwissen und aus kaufmännischen, rechtlichen und sozialen Inhalten.

## **Klar – die Voraussetzungen**

: Bewerber mit (Fach-)Abitur oder gutem Realschulabschluss haben die besten Chancen. Darüber hinaus sind Kommunikations- und Teamfähigkeit genauso wichtig wie Freude am Umgang mit Menschen. Darüber hinaus sollte natürlich Interesse am Produkt „Immobilie“ und an wirtschaftlichen, rechtlichen, technischen und sozialen Themen vorhanden sein.

## **Variabel – die Ausbildung**

: Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre, kann aber bis auf zwei Jahre verkürzt werden. In der Berufsschule werden in den ersten beiden Ausbildungsabschnitten Pflichtfächer unterrichtet, später kann man sich dann spezialisieren. Der praktische Teil der Ausbildung ist breit gefächert – von der organisatorischen Arbeit im Büro über den Besuch von Baustellen bis zu Gesprächsterminen mit und bei Kunden und Mietern.

## **Individuell – die Karrierechancen**

: Egal, ob Fortbildung, Qualifizierung oder akademischer Abschluss – die Karrierechancen von ausgebildeten Immobilienfachleuten sind vielfältig und ganz individuell. Zum Beispiel bereitet die Fortbildung zum/zur Immobilienfachwirt/in auf Managementaufgaben vor, und ein berufsbegleitendes Studium zum Bachelor oder Master kann individuell nach Interessen und Stärken ausgerichtet werden.

## **Fair – die Genossenschaften**

: Die fachlichen Anforderungen der Wohnungsbaugenossenschaften ähneln zwar denen anderer Arbeitgeber, bei der täglichen Arbeit gibt es aber einige Unterschiede: Zum Beispiel sind die Kunden einer Genossenschaft nicht Mieter, sondern Mitglieder. Deshalb ist der Kontakt in der Regel wesentlich intensiver und langfristiger. Darüber hinaus ist das übergeordnete Ziel nicht Gewinnmaximierung, sondern faire und optimale Wohnbedingungen für unsere Mitglieder.

**Neugierig auf mehr? Weitere Informationen gibt's direkt bei den Wohnungsbaugenossenschaften Schleswig-Holstein. Kontaktdaten auf der Rückseite.**

[www.wohnungsbaugenossenschaften-sh.de](http://www.wohnungsbaugenossenschaften-sh.de)

[www.mehr-als-mieten.de](http://www.mehr-als-mieten.de)